

NINGEN UNTERRIEXINGEN VAIHINGEN

DAS WORT HAT...

Frauen, traut euch!

Uta Castan wirbt um neue Kandidatinnen

1989 wurde ich erstmals in den Sachsenheimer Gemeinderat gewählt und war eine von acht Frauen bei einer Stärke des Gremiums von 30 Personen. Schon damals waren soziale Themen ständig auf der Tagesordnung und daran hat sich bis heute nichts geändert. Im Gegenteil. Besonders uns Frauen sind Themen, die Familie, Kinder und Senioren betreffen, sehr wichtig. Und deshalb plädiere ich dafür, dass sich mehr Frauen für politische Ämter interessieren und dann auch gewählt werden.

Aber, um geeignete Kandidatinnen zu finden, tun sich alle Listen immer schwerer. Zum einen macht es uns die große Politik nicht leicht und Politikverdrossenheit macht sich breit. Und zum anderen haben Frauen meistens mit der Doppelbelastung zu kämpfen. Sie müssen Familie und Beruf unter einen Hut bringen. Wo soll da noch Platz für ein Ehrenamt sein? Die Angst, nicht allem gerecht zu werden, ist einfach zu groß. Aber gerade in der heutigen schnelllebigen Zeit gilt es, sich für soziale Belange einzusetzen. Familien muss der Rücken gestärkt werden, damit es sich auch wieder lohnt, Kinder zu haben. Es müssen ausreichend Betreuungsplätze in Kindergärten und Schulen vorhanden sein, damit die Wahlmöglichkeit besteht, zuhause zu bleiben oder zu arbeiten. Die nordischen Länder und Frankreich machen uns das schon seit Jahrzehnten vor und leisten Vorbildliches. Dass die Gesellschaft immer älter wird, ist hinreichend bekannt. Und was geschieht in der Zukunft mit den alten Menschen? Die vorhandenen Pflegeplätze werden kaum ausreichen, neue müssen geschaffen werden. Die häusliche Betreuung muss gefördert werden und endlich den finanziellen Stellenwert erhalten, der



Uta Castan,
Fraktion der
Freien Wähler,
Gemeinderat
Sachsenheim.
Foto: Archiv

ihr zusteht. Um alle diese wichtigen Punkte weiter voranzubringen, bedarf es kommunalpolitischer Überzeugungskraft und den Willen für Veränderungen. In Sachsenheim werden diese Themen schon seit Jahren verfolgt und Stück für Stück umgesetzt. Ich kann sagen, dass all die Gemeinderätinnen der vergangenen Legislaturperioden einen nicht unwesentlichen Anteil daran hatten und haben. Sicher könnte man die Thematik Frauen und Politik mit einer Quote vielleicht in den Griff bekommen. Ich kann mich damit aber nicht anfreunden. Vielmehr sollte sich auf freiwilliger Basis eine gesunde Mischung im Gemeinderat zum Wohl unserer Bürger erreichen lassen. Zwang und Bestimmung haben noch nie etwas gebracht und führen auch letztlich nicht zum gewünschten Ziel. Darum meine Bitte: Liebe Frauen, traut euch. 2014 sind wieder Kommunalwahlen und alle Listen in Sachsenheim suchen geeignete Kandidatinnen. Ich kann ihnen versichern, über die Zukunft mitzuentcheiden, vielleicht etwas zu bewegen oder gar zu erreichen, macht viel Spaß und gibt einem das Gefühl, etwas für die Allgemeinheit getan zu haben.

An dieser Stelle kommen Vertreter der Fraktionen des Sachsenheimer Gemeinderats zu Wort.